



Sitzungsvorlage Markt Ottobeuren

Vorlage Nr.: 2011/MGR-O/0472

Federführung:	Gemeinschaftsvorsitzender und Bürgermeister	Datum:	11.10.2011
Bearbeiter:	Bernd Schäfer	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	
Marktgemeinderat	20.10.2011	öffentlich

Nachabschaltung der Straßenbeleuchtung

Die Bürgerbefragung zur Nachabschaltung wurde von der Verwaltung ausgewertet. Die Ergebnisse finden Sie in der Anlage.

Zusammenfassend ist folgendes festzustellen:

- Die Anzahl der Beteiligung lag bei den 16- bis 18-jährigen auf gleichem Niveau wie bei den über 18-jährigen.
- Bei den Jugendlichen war der Anteil der Gegenstimmen wesentlich höher als bei den Erwachsenen.
- Bei den Jugendlichen wurden keine ungültigen Stimmen abgegeben.
- Von den Jugendlichen wurde die Umfrage sehr ernst genommen, was sich zum Beispiel dadurch zeigt, dass keine spöttischen oder unrealistischen Kommentare abgegeben wurden.
- Insgesamt lag die Beteiligung mit 46,7 % Rückläufen sehr hoch, dies beweist, dass das Thema die Bevölkerung stark beschäftigt und dass unsere Bürger ein hohes demokratisches Verständnis haben und rege an der Abstimmung teilnahmen, obwohl die Wahlzettel selbst zum Rathaus zu bringen waren.
- Bei 43,06 % gültiger Beteiligung kann von einem repräsentativen Ergebnis gesprochen werden, bei dem sich 56,41 % der Bürger gegen und 43,59 % für eine Nachabschaltung aussprachen.
- Bei der Betroffenheit waren 34,6 % der Bevölkerung ab und zu betroffen, 20,5 % regelmäßig. Wobei im Bereich der Freizeit 40,2 % und beruflich 18,2 % die Nachabschaltung erlebten.
- Die Möglichkeit, Kommentare und Anregungen abzugeben, nahm ein hoher Prozentsatz der Beteiligten war. Dabei überwog bei den Begründungen mit 26,8 % die Angst und die subjektiv fehlende Sicherheit in der Nacht.
- Die vielen Anregungen lassen erkennen, dass in der Bevölkerung befürwortet wird, dass Einsparungsmaßnahmen vorgenommen werden, diese aber in einer ertragbaren Relation sein sollten. Auffallend war, dass von den Befürwortern der Nachabschaltung mehr Vorschläge eingingen als von den Gegnern. Bei diesen war die Anzahl von spöttischen Kommentare mehr als 6x so hoch wie bei den Befürwortern.

Zusammengefasst lässt sich somit feststellen, dass das Gemeinderatsgremium gemeinsam mit der Verwaltung mit dieser Abstimmung auch den Auftrag von der Bevölkerung bekommen hat, konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung zu ergreifen und hier entsprechende Planungen und Diskussionen zu führen.

In der Sitzung sollte von den Fraktionen dargelegt werden, ob dieser „Beauftragung“ der Bürger durch vermehrtes Engagement im EEA-Team oder auf andere Weise gefolgt werden sollte.

Was die Straßenbeleuchtung betrifft, wird vorgeschlagen, die Zeit bis zum Ablauf des Leuchtmitteltauschvertrages mit den Lechwerken (31.12.2013) zu nutzen, um hier einen Aktionsplan zu entwickeln, wie nach diesem Zeitpunkt im Bereich der Straßenbeleuchtung konkrete Einsparmaßnahmen vollzogen werden, die nicht mit einer totalen Abschaltung der Straßenlaternen einher gehen.

Entsprechend dem hohen demokratischen Engagement unserer Bürger halte ich es für moralisch verpflichtend entsprechend dem Bürgervotum abzustimmen.

Beschluss:

Ab dem 17.11.2011 (Beginn des Jahresversuchs) wird die Straßenbeleuchtung in Ottobeuren nachts nicht mehr ausgeschaltet. Auf Anregung der Bevölkerung werden sich die Gremien und die Verwaltung des Marktes Ottobeuren verstärkt um Möglichkeiten der Energieeinsparung im kommunalen Bereich bemühen. Entsprechende Vorschläge sind zu verfolgen und falls möglich, technisch, ökonomisch darzustellen und nach Beschluss umzusetzen.

Anlagen:

Gesamt Nachtabschaltung

Zusammenfassung Nachtabschaltung dafür u 18

Zusammenfassung Nachtabschaltung dafür ü 18

Zusammenfassung Nachtabschaltung gegen u 18

Zusammenfassung Nachtabschaltung gegen ü 18

16 – 18 Jährige

Verschickt:	192 Briefe	
Davon	56 Stimmen dagegen (65,88 %)	
	29 Stimmen dafür (34,12 %)	
<hr/>		
	85 Stimmen	= 44,27 %

über 18 Jährige

verschickt:	6.403 Briefe	
Davon	1.546 Stimmen dagegen (56,12 %)	
	1.209 Stimmen dafür (43,88 %)	
<hr/>		
	2.755 Stimmen	= 43,03 %

verspätet eingegangen
(bis zum 10.10.2011) 85

Kopie 1

Ungültig
(ohne Nummer) 126

keine Absicht erkennbar 28

2.995 Stimmen = 46,77%

G E S A M T E R G E B N I S :

Gesamtbeteiligung:	6.595 Briefe	
Rücklauf:	3.080 Stimmen	= 46,70 %
davon gültig:	2.840 Stimmen	= 43,06 % (92,20 % des Rücklaufs)
gegen Nachtabschaltung:	1.602 Stimmen	= 56,41 %
für Nachtabschaltung:	1.238 Stimmen	= 43,59 %

FÜR Nachtabuschaltung

Über 18 jährige = 1.209 Stimmen

Wie oft waren Sie bereits persönlich betroffen?	
Nie bzw. höchst selten	745
ab und zu	260
regelmäßig	50

Falls ab und zu bzw. regelmäßig betroffen	
Freizeit	272
beruflich	64

Aufgeführte Argumente und Anregungen	
Sicherheit/Angst	26
LED, Energiesparlampen	54
Reduzierung Leuchtstärke (z. B. Dimmen, Bewegungsmelder, nur jede 2., 3., 4. oder 5. Lampe anschalten)	60
Einsparung an anderer Stelle (z.B. Museum, elektr. Busfahrplan)	16
Strom – und Lichteinsparungsvorschläge für kommunale Liegenschaften	35
Keine bzw. weniger Weihnachtsbeleuchtung	26
Spöttische oder unrealistische Kommentare (z. B. Reduzierung der Heizung im Rathaus auf 18°)	8
Nichtkatalogisierbare Kommenta- re/Vorschläge (Notierung auf Extrablatt)	197

Für Nachtab- schaltung

Notierung auf Extra-
blatt

Nichtkatalogisierbare
Kommentare/
Vorschläge

- Abschaltung von 1:00 – 4:00 Uhr wg. Zeitungsausträger und Schichtarbeiter bzw. an die Nachtschicht der großen Unternehmen anpassen
- Banken, Geschäfte, ... -> Lichter aus, auch im Schaufenster; Reklamebeleuchtung reduzieren
- Flutlicht der Sportplätze bzw. Fußballplätze brennt oft unnötig
- kürzere Anstrahlzeiten der Basilika oder z. B. nur am Wochenende oder kirchlichen Feiertagen
- Straßenlaternen später einschalten und früher ausschalten (brennen oft wenn's noch bzw. schon hell ist)
- Abstände Straßenlaternen erweitern
- Anbieter wechseln (gute Konditionen mit Anbietern abschließen)
- am Wochenende Licht brennen lassen und unter der Woche bereits früher abschalten (23:00 oder 24:00 Uhr)
- eingesparte Gelder sollten für Kinder- und Jugendarbeit in Vereinen gespendet werden
- Photovoltaikanlagen, Solar, Wasserkraft, Erdwärme, ... (=erneuerbare Energien!)
- mehr Polizeipräsenz oder Ordnungsdienste bei Nacht einsetzen
- manuelle Steuerung, damit bei schlechter Witterung und bei Bedarf angeschaltet werden kann
- bei Veranstaltungen und großen Festen Licht brennen lassen (auch Silvester, kirchliche Feiertage, ...)
- Autofreie Tage, Earth-Hour-Tage, Skatertage, mehr Aktivität in diesem Bereich
- besserer Schlaf durch Abschaltung, es ist ruhiger durch Abschaltung
- bewusstes Heizen in öffentlichen Gebäuden
- alle Einrichtungen durch IKB checken lassen
- Recycling-Papier verwenden
- im Winter die Straßenlampen brennen lassen
- Strom sparen, Umweltschutz, Lichtverschmutzung
- Infos über (bisherige) Ersparnisse veröffentlichen
- Abschaffung der blauen Tonne
- Ideenwettbewerb
- Wasserversorgung als Pumpspeicher nutzen
- eingespartes Geld für die Außenbereiche (Orte) verwenden
- einige Lampen könnten komplett entfernt werden, es stehen oft viel zu viele Lampen auf einem Fleck
- Videoüberwachung am Marktplatz entfernen
- Abschaltung auch in den Ortsteilen (Ollarzried, Daßberg, Bibelsberg)

FÜR Nachtabuschaltung

unter 18 jährige = 29 Stimmen

Wie oft waren Sie bereits persönlich betroffen?	
Nie bzw. höchst selten	16
ab und zu	7
regelmäßig	2

Falls ab und zu bzw. regelmäßig betroffen	
Freizeit	11
beruflich	2

Aufgeführte Argumente und Anregungen	
Sicherheit/Angst	2
LED, Energiesparlampen	4
Reduzierung Leuchtstärke (z. B. Dimmen, Bewegungsmelder, nur jede 2., 3., 4. oder 5. Lampe anschalten)	2
Einsparung an anderer Stelle (z.B. Museum, elektr. Busfahrplan)	0
Strom – und Lichteinsparungsvorschläge für kommunale Liegenschaften	1
Keine bzw. weniger Weihnachtsbeleuchtung	1
Spöttische oder unrealistische Kommentare (z. B. Reduzierung der Heizung im Rathaus auf 18°)	0
Nichtkatalogisierbare Kommenta- re/Vorschläge (Notierung auf Extrablatt)	6

GEGEN Nachtabschaltung

Über 18 jährige = 1.546 Stimmen

Wie oft waren Sie bereits persönlich betroffen?	
Nie bzw. höchst selten	136
ab und zu	692
regelmäßig	506

Falls ab und zu bzw. regelmäßig betroffen	
Freizeit	813
beruflich	438

Aufgeführte Argumente und Anregungen	
Sicherheit/Angst	711 760
LED, Energiesparlampen	226 289
Reduzierung Leuchtstärke (z. B. Dimmen, Bewegungsmelder, nur jede 2., 3., 4. oder 5. Lampe anschalten)	269 341
Einsparung an anderer Stelle (z.B. Museum, elektr. Busfahrplan)	175 139
Strom – und Lichteinsparungsvorschläge für kommunale Liegenschaften z. B. Bewegungsmelder	39
Keine bzw. weniger Weihnachtsbeleuchtung	32
Spöttische oder unrealistische Kommentare (z. B. Gemeinderatsitzung bei Kerzenlicht)	49
Nichtkatalogisierbare Kommenta- re/Vorschläge (Notierung auf Extrablatt)	92

gegen Nachtabschaltung

Notierung auf Extrablatt

Nichtkatalogisierbare
Kommentare/
Vorschläge

- Webcam nachts ausschalten

- keine Abschaltung am Wochenende

- an Wolfertschwenden orientieren!

- keine Stromheizung in öffentlichen Gebäuden

- eigene Energiekraftwerke der Gemeinde (Sonne, Wind)

- Solar-Laternen

- Verlagerung der Stromkosten auf die Bewohner

- Kirchenbeleuchtung reduzieren

- Spannungsoptimierung

- Bauhof weniger beleuchten

- Förderung von Solar- und Biogasanlagen

- Stromverbrauch kontrollieren

- weniger Blumen an der Güz

- kontraproduktiv -> fahre jetzt Auto anstatt Fahrrad wegen der Sicherheit

- gemeindliche Investition in alternative Energien mit Bürgerbeteiligung

- kürzere Abschaltzeit 2:00 – 4:00 Uhr

- Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden

- Wechsel des Stromanbieters

- nur Sommerabschaltung

- Beispiel Kaufbeuren folgen -> dunkle Ecken besonders beleuchten

- Bürgerwettbewerb: Stromsparer des Jahres

- Kleinkraftwerk mit Wasserturbine an der Güz

- Schließung Hawangen Schule

- Reduzierung Personal

- Abschaffung Betriebsausflug

GEGEN Nachtabuschaltung

unter 18 jährige = 56 Stimmen

Wie oft waren Sie bereits persönlich betroffen?	
Nie bzw. höchst selten	2
ab und zu	25
regelmäßig	23

Falls ab und zu bzw. regelmäßig betroffen	
Freizeit	45
beruflich	14

Aufgeführte Argumente und Anregungen	
Sicherheit/Angst	21
LED, Energiesparlampen	5
Reduzierung Leuchtstärke (z. B. Dimmen, Bewegungsmelder, nur jede 2., 3., 4. oder 5. Lampe anschalten)	10
Einsparung an anderer Stelle (z.B. Museum, elektr. Busfahrplan)	2
Strom – und Lichteinsparungsvorschläge für kommunale Liegenschaften z. B. Bewegungsmelder	0
Keine bzw. weniger Weihnachtsbeleuchtung	0
Spöttische oder unrealistische Kommentare (z. B. Reduzierung der Heizung im Rathaus auf 18 °)	0
Nichtkatalogisierbare Kommenta- re/Vorschläge (Notierung auf Extrablatt)	6

